

ihn, den der Ruf als einen übeln Haushälter schildert, kam Nikolsburg 1560 zuerst an den reichen Ungern Ladislaw Krenzeny, aber schon 1572 fiel es Maximilian II. anheim, der es freudig seinem ausgezeichneten Erzieher Adam Freiherrn von Dietrichstein gab.

### Der Zweig Wolfgang's I.

Wolfgang I. erzeugte mit seiner Gemahlin Genevefa Gräfin von Schaumburg die Söhne: a) Wolfgang Christoph, Herr auf Pausram, welcher dort im Jahre 1536 durch einen Pferdesturz starb, ohne von seiner Gattin, Katharina Herrin von Lamberg, Kinder nachzulassen; und b) Johann V.; dieser war Herr zu Eisgrub und Oberstlandrichter in Mähren. Er erzeugte mit seinen zwei Gemahlinnen: Anna, einer Tochter Georg's VI. von Liechtenstein, und Esther Freiin von Dietrichstein mehrere Kinder, und starb im Jahre 1552. Von seinen zwei erwachsenen Söhnen aus der ersten Ehe, verblieb der jüngere Georg VII. unbeerbt; der ältere, Wolfgang II. hatte zwar mit Benigna Herrin von Puchheim Kinder, aber sie starben schon vor dem Vater, und dieser schloß im Jahre 1586 nicht nur den Zweig Wolfgang's I., sondern auch die ganze Linie Christoph's IV.

### Die älteste, jetzt im souverainen Fürstenstand blühende Linie Georg's V.

Georg V., Herr auf Felsberg und des Lehensantheiles zu Nikolsburg, starb im Jahre 1484, und